

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 20:

"Yuki." Break ist mit ihm und den Detectives zu ihrem Wagen gegangen. "Hättest du nicht Lust, die Weihnachtstage mit uns zu verbringen?"

"Ich glaube nicht, dass es geht." Yuki schaut zögernd zu Luca und Vincent. "Ich bin noch ein Neuling und stehe unter ihrem Kommando."

"Das geht schon in Ordnung", meint Luca. "Während der Festtage wird wohl kaum viel zu tun sein."

"Und wenn jemand fragt, warum du nicht bei uns bist, werden wir uns eine Ausrede einfallen lassen", fügt Vincent hinzu.

"Na, siehst du?" Break legt Yuki eine Hand auf die Schulter. "Also, lass uns ein paar Sachen für dich holen."

"Na gut, einverstanden."

"In Ordnung, ich fahre dich zu deiner Wohnung." Ed ist zu ihnen getreten, mit Autoschlüsseln in der Hand. "Ich wollte sowieso noch mal kurz in die Stadt."

"Wir sehen uns dann im neuen Jahr wieder, Yuki." Vincent steigt auf der Beifahrerseite ein. Luca startet den Motor. "Wenn du meinst, dass irgendwas nicht stimmt, melde dich bei uns, verstanden?"

"Ja. Danke."

"Ich hole dann mal den Wagen." Ed macht sich auf den Weg zur Garage.

"Was war das eigentlich für ein Karton, den Gil vorhin mit sich rumgeschleppt hat", fragt Leo. Er sitzt mit Fye und Nuriko in seinem Zimmer.

"Darin war seine Fanpost", erklärt Fye. "Anscheinend haben viele der Schülerinnen beschlossen, ihm eine Weihnachtskarte zu schreiben."

"Was?" Leo's Gesicht verfinstert sich.

"Ach je, das hättest du ihm nicht sagen dürfen, Fye." Nuriko seufzt resignierend. "Er ist immer ein wenig eifersüchtig auf Gilbert, weil er besser aussieht."

"Ach so?" Auf Fyes Gesicht breitet sich ein Grinsen aus. "Dabei scheint Gil doch gar kein allzu großes Interesse an Mädchen zu haben."

"Ja, darüber ärgert Leo sich auch immer."

"Sooooo gut sieht er doch gar nicht aus", murmelt Leo. "Ich weiß gar nicht, was die Mädchen eigentlich an ihm finden."

"Siehst du, genau das habe ich gemeint."

"Ach, halt die Klappe, Nuriko." Leo schnappt sich seine Jacke, verlässt das Zimmer. Die Tür knallt er hinter sich zu.

Nuriko seufzt wieder, streckt sich auf seinem Bett aus und stützt sein Kinn auf seine verschränkten Hände. "Sag mal, Fye. Die beiden Detectives waren auch sehr

gutaussehend, meinst du nicht? Der Größere hatte richtig schöne Augen, sie waren silbergrau." Seine Stimme nimmt einen schwärmenden Ton an.

"Wenn du so redest, könnte man dich wirklich für ein Mädchen halten." Gil hat das Zimmer betreten.

"Findest du wirklich?" Nuriko strahlt ihn an. "Das ist aber nett, dass du das sagst, lieber Gilbert."

"Lass den Quatsch."

"Hier steckt ihr also!" Oz stößt die Tür auf, sie trifft Gil im Rücken und lässt ihn einige Schritte nach vorn stolpern. "Oh, entschuldige, Gil."

"Warum bist du denn so stürmisch, Oz?" Nuriko richtet sich auf.

"Der Rektor hat mich gebeten, allen Bescheid zu sagen. Heute Abend um halb sieben findet unsere Weihnachtsfeier im Speisesaal statt."

"Eine Weihnachtsfeier?" Gil runzelt die Stirn. "Muss das denn sein?"

"Das hört sich doch an, als könnte es lustig werden. Und so, wie ich unseren Rektor mittlerweile kenne, hat er sicher wieder etwas besonderes vor."

"Ja, da könntest du Recht haben, Fye", grinst Oz.

"Du scheinst es schon zu wissen, Oz." Alice und Sakura sind hinter ihn getreten. "Los, erzähl es uns."

"Nein, das würde doch die Überraschung verderben. Ihr werdet es ja nachher selbst sehen."

"Und wie geht es Fenrir, Alice?" Nuriko schaut auf den kleinen Hund, den sie in ihren Armen hält. Seine linke Pfote ist mit einem breiten Verband bedeckt.

"Er hat sich die Pfote an den Scherben aufgeschnitten." Alice streichelt ihm über das weiche Fell. "Bis die Verletzung verheilt ist, darf er nur nach draußen, wenn er sein Geschäft erledigen muss. In dem Schnee könnte der Verband nass werden und sich auflösen. Das hat Yuko gesagt."

"Mann, warum ist jetzt noch so viel Verkehr?" Ed schaut genervt auf die Ampel, die schon wieder auf Rot geschaltet hat. Und immer noch sind 10 Wagen vor ihnen.

"Vielleicht sollte ich den Rektor informieren, dass wir nicht pünktlich da sein können."

"Wenn du dir darüber Sorgen machst, dass wir zu spät kommen, muss der Rektor für heute Abend irgendwas vorhaben." Break lehnt sich zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn. "Erzähl doch mal, was hat er geplant, Ed?"

"Sei nicht so neugierig, Xerxes. Yuki fragt ja auch nicht."

"Also, eigentlich würde ich es schon gern wissen", sagt Yuki.

"Tut mir leid, ich werde nichts verraten. Ihr beide werdet warten müssen, bis wir wieder in der Schule sind."

"Wie gemein." Break lehnt sich zurück, zieht einen Schmollmund. "Dass du so einfach Geheimnisse vor uns hast, hätte ich von dir nicht gedacht."

"Mach nicht so ein Gesicht." Ed schaut kurz in den Rückspiegel auf Break. "Das wird dir auch nicht helfen, es zu erfahren."

"Ah, da seid ihr ja." Kaien steht mit einem fröhlichen Gesicht vor den Türen zum Speisesaal. Neben ihm steht eine große Kiste. "Schön, dass ihr alle an unserer kleinen Weihnachtsfeier teilnehmen wollt."

"Wir haben ja wohl keine andere Wahl, oder?", murmelt Leo. Er ist immer noch ein bisschen beleidigt.

"Wer behauptet denn so etwas?" Kaien macht ein gekränktes Gesicht. "Ich habe doch niemanden gezwungen, hierher zu kommen."

"Aber wenn wir etwas essen wollen, müssen wir doch hierher kommen", entgegnet Gil.

"Na ja, das stimmt schon, aber..."

"Wir sind da!" Break kommt angelaufen, er zieht Yuki hinter sich her. Ed folgt den beiden ein wenig langsamer.

"Schön, jetzt sind wir vollzählig und können anfangen." Kaien kniet sich neben die Kiste und öffnet den Deckel. Darunter kommen rote Weihnachtsmützen und rote Haarreifen mit grünen Geweihen zum Vorschein. "Jeder kann sich eines nehmen und aufsetzen. Das ist heute Pflicht beim Abendessen."